

1 p. 102

et invidiam me temptantis

rnas scandalum anime tue. Qui  
 eum spualiter sedes suos alius  
 delum turbat. Exibat. tu per  
 Matam clamabat. Exite de medi  
 et invidiam me temptantis  
 Perfecti namque in medio primum  
 pnti sed sum uerent. du pntis  
 actus: nec corde qserunt. nec ore  
 parunt. Talem sollicitudine ge  
 restat ille qui in solis regali post  
 arebat. Quis dabit michi penas  
 sicut columbe et volabo et quies  
 canit. Ecce edonigam. et relin. Si q  
 nullus dignis penitentia agere va  
 let nisi spūs sū grana cor eius ad  
 pertedum enollat. ecce thidit.  
 anst dignos suos ianitas eius  
 et expime regit linguā ei. Qui

rit. Si qui  
 nō statim  
 pntis deli  
 pcepti illi  
 crim seq  
 ria voluer  
 tū de orde  
 loquent  
 supbia et  
 diabol.  
 temporie  
 nemini exi  
 eram del  
 qd scripti  
 cat veru.  
 eis pnti  
 iudicaba  
 tabunt

# Contenta

- \* 1 14 Predigten, Dines M. Zachariam Hermannum  
Vide Summam post Prefationem
- 2 Eucaria sacra am Sonntag Trinitatis. In Cöln an der Pfarr  
gefallen Dines H. Christophorum Delargin
- 3 Erklärung des 5. Evangelij Johannis 1 Cap. Im Anfang war das Wort  
M. Predig am Staffortag, wie es Tröbs behülten und  
vults andern des Liebe Gmüth besess  
Mit dem ersten Gleichseligen Anfang in der Marcon Jahres  
zum Marcon Infertag gefallen Dines H. Matth. Högen
- 4 Zwei Predigten zur Abmiltzeit gefallen von der Pfarr der  
von Saying KEMIE 33 Cap. Und über die Wort  
Esaj 61 Capitel. Dines M. Lantien Jernstine.
- 5 Erklärung des 13. Matth. Wer Esen satt zu  
Jovan. Dines Michael Zaehsen.
- 6 Dines dem 7 Cap. Actonum Predigt Dines M. Albertum  
Esenim Hiltis; Prediger zu Feina Jarimb Er Vortriben
- 7 Valet Predigt M. Marci Scülteti, zu Wifor Berg gefallen  
aus der 1 Corinths 15 Capitel.
- 8 Eucaria und Raypredigt von dem Seeligen Bischof H. Philippi  
Nicolej Wachsen in Handlung Dines M. Georg. Deckeren
- 9 Leiffpredigt über der Brief des M. Johannis Augst Pfarr zu  
Darmstadt. Dines H. Henricum Linsstern.
- 10 Leiffpredigt H. Georgij Wetnrich über des Psalms  
Vorwissen nicht HERR in meinem Alter. psal 71
- 11 Das festzeitliche Rosmarin Kranz. Dines M.  
Johannes Lantian. zu Korigberg

R. XXI. 2. no. 79.

3

Zwen

**K**urtze / **u**nd  
Christliche Sermon / zur Ad-  
ventszeit gehalten.

I. Ueber die Weissagung Ieremiae im 33.

Sihe / es kömpt die Zeit / spricht der  
H & X X / das ich das gnedige Wort  
erwecken wil / ic.

II. Ueber die wort Esaiæ 61.

Der Geist des H & X X H Erri ist ober  
mir / darumb hat mich der H & X X  
gesalbet / ic.

Durch

M. Paulum Zenisch Annæbergensem,  
Hospredigern zu Dresden.

✠(+)✠

Mit Churfürstlicher Sächsischer Begna-  
dung vnd Privilegio.

Bedruckt zu Leipzig / in vorlegung Jo-  
hann Börners des Eltern / Im Jahr

M. D. C. viii.





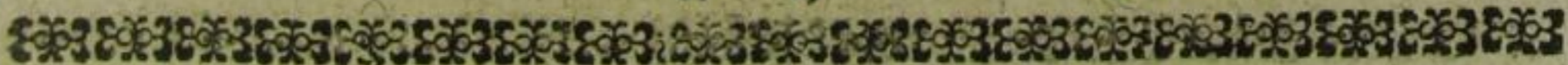
I.

**Kurtzer / Summarischer****Begriff / einer Aduentspredigt /****Aus dem Propheten Jeremia****im 33.**

Sihe / es kömmet die Zeit / spricht der  
H E R R / das ich das gnedige Wort  
erwecken wil / welches ich dem Hau-  
se Israel / vnd dem Hause Juda ge-  
redt habe: In denselbigen Tagen /  
vnd zur selbigen Zeit / wil ich dem  
David ein gerecht Gewechs auffge-  
hen lassen / vnd sol ein König sein / der  
wol regieren wird / vnd sol Recht vnd  
vnd Gerechtigkeit anrichten auff  
Erden. Zur selbigen Zeit sol Juda  
geholfen werden / vnd Jerusalem  
sicher wohnen. Vnd man wird ihn  
nennen / Der H E R R / der vnser  
Gerechtigkeit ist.

a ii

Erste



## Der Erste Erklärung.

19. Decemb.  
Anno 1604.  
Dresda.

Psal. 14.  
Psa. 45. 64.

**I**n herrliche Adventspredigt ist diß/  
da Gott die gefangene Jüden tröstet/Er wöll  
nicht nur jr Befreyung wenden / vnd sie mit  
freud heim holen / Sondern wöll auch in der  
füll der zeit den Messiam lassen geborn werden. Denn hie  
rumb wars den gläubigē Jüden zu thun/das die selige stund  
nur bald anbreche / do Christus sich offenbaret. Hirumb  
liessen sie Gott mit Gebet an/rufften vnd seufften: Ach  
das die Hülff kem aus Zion: Trenfelt jr Dinnel  
von oben: Ach das du den Himmel zerrisset/  
vnd fürest herab. In massen solch sehnlich verlangen  
Christus/Luc. 10. andeut: Viel Propheten vnd Könis  
gewolten sehen das jr sehet/2c. Johan. 8. Abrah  
ham ewer Vater ward fro/das er meinen Tag se  
hen solte. Vnd noch heut bey tag pflegt die Kirch zum  
gedächtnis sancti hujus desiderij, jr Veni redemptor  
gentium zu singen / Du kom der Heiden Heyland / 2c.  
Von Adam her so lange zeit / war vnser Fleisch verma  
ledelt/2c.

Aus hartem weh klagt sich menschlich ge  
schlecht/

Vnd stund in grossen sorgen/

Wenn kömpt der vns erlösen möcht/

Wie lang leit er verborgen?

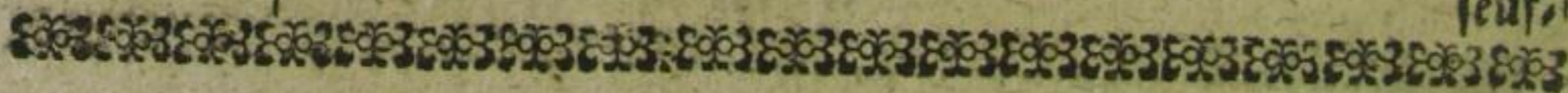
Ach WErre Gott sih an die Noth/

Zureis des Dinnels Ringe/ 2c.

Ephes. 2.

Wolan/ Gott der reich von Barmherzigkeit ist / kam  
mit guter antwort/Zeit vnd stund solt kommen/ do sie jrs

seuf.



leuffens solten geweret sein. Spricht derwegen/ **Sihe es kömpt die Zeit / das ich das gnedige Wort erwecken wil / 2c.**

Weil man denn sihet / wie gleubige Christen sich vber dem Advent vnd folgender Christzeit so herlich freuen / Sol von diesem einigen Punct geredt werden / was doch die grosen magnalia vnd hohe Wohlthaten sind / die vns Gott daran erzeigt hat / nemlich:

- I. Er hat das gnedige Wort erweckt.
- II. Hat den Messiam lasen geborn werden.

**Vom Ersten.**

**Sihe / es kömpt die Zeit / spricht der HERR / das ich das gnedige Wort erwecken wil / 2c.**

**S**ie redt er von der Verheissung / die vom zukünftigen Messia den Menschen zu trost geschehen ist / als Genes. 3. Ich wil feindschafft setzen / 2c. Genes. 22. In deinem Samen solln alle Völcker auff Erden gesegnet werden. Gen. 39. Es wird der Held kommen. Deut. 18. Ein Prophet. c. Psal. 72. 2. 110. Esa. 7. 9. 11. Diese Verheissung (spricht er) wil Gott / des Zusagen Ja vnd Amen sind / in kürzen erfüllen.

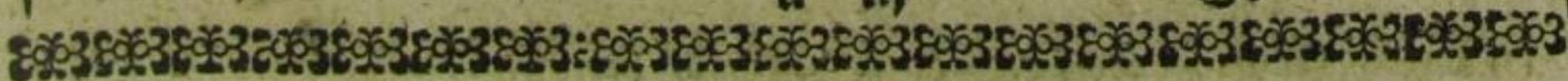
Es heist aber das gnedige Wort / damit sichs Erstlich vnterscheide von dem strengen Zornwort / das Gott nach dem Fall redt: Als zur Schlangen (weil du solchs gethan hast / seistu verflucht) zum Menschen (du bist Erd / vnd solt zu Erd werden) vber den Ackerbau / (verflucht sey der Acker vmb deinet willen.)

I.

Genes. 1.

a 11

Es



2.

Rom. 5.

Es wird zum andern dem Gesetz entgegen gehalten/  
welchs bey verderbter Natur nichts als Zorn anricht (Ro-  
man. 4.) Sünd vnd vnrecht für augen stellt: Gottes zorn  
offenbare (Rom. 1.) die Sünd vberaus sündig macht/  
vnd also nur zum Tod gereicht / do es doch zum Leben ge-  
geben war (Rom. 7.) vnd nur zur Knechtschafft gebiret/  
(Gal. 4.) Daher auch Moses Hent schwer warn / die  
Red war streng / das Andlich leuchtet / die Tafeln warn stei-  
nern / der Berg dempffte vnd rauchet / die Erd bebet die Luft  
plizt vñ dönet / die wolcke donnert / das Volck wich zurück /  
bat Mosen / Er solt zu inen reden / vnd nicht der HERR.

Exod. 20.

3.

1. Timoth. 1.

Es heist das gnedige Wort / dieweil es buhsfertigen  
Sündern gnad andeut. Johan. 1. Das Gesetz ist durch  
Mosen gegeben / die Gnad vnd Wahrheit ist durch  
Jesum Christ worden. S. Paulus kumbt hinzu /  
spricht: Das ist gewislich war / vnd ein thewer-  
werthes Wort / das Christus Jesus kommen ist  
in die Welt / die Sünder selig zu machen. Geläst

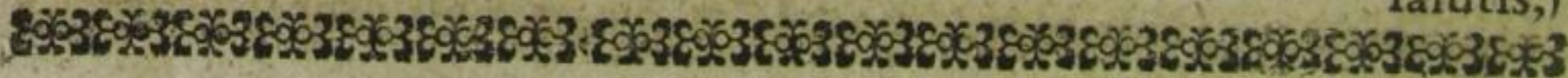
1. Petri 1.

nu solchs i  
schen ein w  
Wenn de  
macht fi  
vns Men  
ingel anzuschawen / wie viel mehr solt Mens-  
nachen? Wie David im 119. Psalm sagt:  
Dort offenbar wird / so erfrewt es vñ  
die Einfeltigen. Denn da wissen wir / vns /  
a solt zu gut kommen / was Christus geredt /  
gelehrt / gethan vnd erworben hat / propter nos homines,  
& propter nostram salutem descendit de caelis, vmb  
vns Menschen / vnd vmb vnsere Seligkeit willn ist er vom  
Himmel kommen / vnd Mensch worden.

Ein sehr artlich wörtlin ist / da Gott spricht: Ich  
wil das gnedige Wort erwecken. Denn da gibts vns  
folgende nachdencken.

1.

Die Verheissung von Messias Zukunft war scientia  
salutis,





salutis, das Erkentnis des Heils (Luc. 1.) war Freud vnd Wonn / dadurch die Gebein frölich werden (Psal. 51.) war das dulce melos, das süsse Trost Evangelium / damit alle fromme Erzväter einschliessen. Gen. 49. spricht Jacob: Herr ich warte auff dein Heil. Apoc. 13. Das Lamb ist erwürgt von anfang der Welt.

Diß Wort vnd Verheißung lag ein zeitlang verdunckelt / zum theil verustate temporis (denn da lisen fast 4000. Jar vmb / eh es ins werck gericht ward) zum theil Leviticis umbris (man hilt Opfer / schlachtet vnd verzerte das Osterlamb / hilt die Beschneidung / beging die Newmond / Sabbater / vnd allerley Festag / enthielt sich gewisser Speisen: Welchs allzumal Schatten warn / von dem das zukünftig war) zum theil aber lags verdunckelt / vnd war sein vergessen / ob falsam persuasionem (jr vil meinten / Messias würd ein zeitlich Reich anrichten) diß war / also zu reden / der Schlaf vnd gerackte Tod / darinn die Verheißung bey vilen verwickelt lag: Drumb spricht Gott / er wolls erwecken / das ist / sie sol nu wider reg werden / herfür brechen / ihre krafft erlangen / vnd an Tag kommen.

Coloss. 2.

### Nutz bey diesem Stück.

Erstlich sehen wir Gottes unwandelbare Wahrheit hirbey / davon im 146. Psalm geschriben stehet: Er helt glauben ewiglich. Vnd im 33. Psalm: Wenn er spricht / so geschichts: Was er zusagt / das helt er gewis. Laß diß auff andere Lehrpunct ziehen. Christus spricht / Er wil bey vns sein alle tag / biß an der Welt end. Diß fasse der Glaub nur frestig / Vnd do schon Berg wichen / vnd Hügel ins Meer säncken / sprech er doch aus dem

Matth. 28.  
Esa. 54.

27. Psalm:



27. Psalm: Der DERR ist mein Licht vnd mein  
Weil / für wem solt ich mich fürchten? Der  
DERR ist meins Lebens Krafft / für wem solt  
mir grawen?

Matth. 16.

Christus spricht / Die Kirch sol bleiben / vnd sol sie der  
Hellen Pforten nicht vberweltigen. Sie sprech ein Christ  
frölich Amen zu / sey getrost / vnd laß ihm nicht grawen /  
do schon Larek / das Lestehorn (Dan. 7.) mit Heers-  
krafft daher zeucht: do schon Bog vnd Magog toben / vnd  
die Kirch verschlingen wollen (Ezei. 38. 39.) ob schon  
die Völker böß sind (Esa. 8.) ob schon der ganz Römisch  
Hauß sich wider vns setz (Psal. 124.) ob schon Satan  
vnd all hellisch Geschwärm sich wider vns aufflehnet /  
Matth. 16.

Matth. 23.  
Luc. 21.

Es spricht Christus / Er wöll mit grosser Krafft vnd  
Herzligkeit kommen. Diß verzeucht sich / vnd gerathen vil  
in Sicherheit / das sie mit den Welkindern sagen: Wo  
bleibt die Zukunfft seiner Verheissung? Wolher / last vns  
wolleben / weils da ist (Sap. 2.) Was fromme Herzen  
sind / seuffzen vnd singen ir Veni Domine.

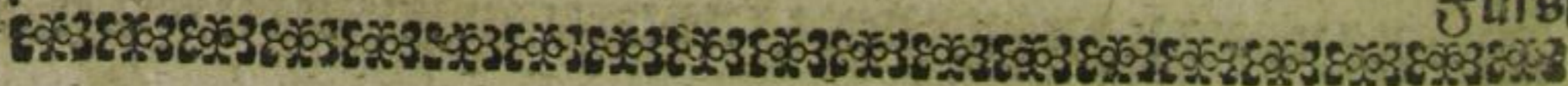
2. Pet. 3.

Apocal. 22.

Kom DERR Christ / Kom lieber Gott /  
Führ vns aus dem Glende /  
Erwürg den letzten Feind den Tod /  
Mach vnser Noth ein ende /  
Bring vns ins rechte Vaterland /  
Weil du dein Blut hast dran gewand.

Wolan / lasts vns in gedult frölich erwarten: Veniens  
veniet, Die Verheissung wird ja noch erfüllet wer-  
den zu seiner zeit / vnd nicht aussen bleiben: Sie  
wird gewislich kommen / vnd nicht verziehen /  
Habac. 2.

Fürs



II.

Fürs ander / so scheint hie auch die Würdigkeit des neuen Testaments. Denn da ist nu das gnedige Wort / da ( wird gepredigt vnd geht mit vollem schall ) Zeit vnd Erfüllung aller Verheissung ist da / vnd kömpt in ire kraft : Messias ist da / vnd glaube fast alle Welt an ihn / nicht als der noch kommen sol / sondern der allbereits mitten vnter vns getreten ( Johan. I. )

Do Christus in die Stade Jerusalem einzeucht / gehet ein grose meng Volcks vorher / vil folgen nach ( Matt. 21. ) Jene deuten auff die Jüdenschafft / die hatte Christum rückling / kont ihn nicht sehen ( wie Bileam spricht : Ich werd ihn sehen / aber ist nicht / Ich werd ihn schawen / aber nicht von nahe. ) Diese weisen auff die Heiden / die haben ihn für sich / vnd sind doch Jüden vnd Heiden auff den Gnadenthron Christum zugleich gewiesen / gewidmet / erbawet / glauben an ihn / vnd werden durch sein erkentnis gerecht / Esa. 53.

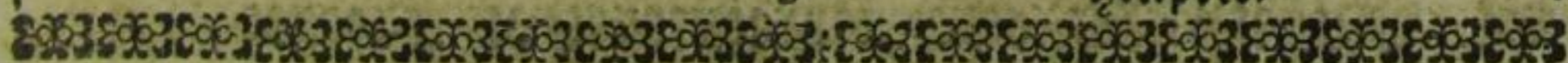
Num. 24.

III.

Es dient fürs dritt / zur Erinnerung / das wir durch dis gnedige Wort ermuntert werden / Christo nach zu fragen / vns seiner Person / Ampt / Werck / Wunder / Wolthaten zu frewen. Zur zeit der Gebure Christi ist alles wach / wird reg vnd frewet sich. Am Himmel scheine vnd vnd predigt ein lichter Stern / zeigt vnd weist auff Christi Kriplin : In der Luffte sind himlische Heerscharen / erscheinen ins HERN Klarheit / predigen / singen vnd sagen von dem Kindlin : Die Hirten laufen gen Bethlehem / finden vnd ehren das Kind : Auff offenen Landstrassen sind die Weisen aus Morgenland : Jerusalem wird auch reg : In Josephs / Mariæ / Zachariæ / Elisabet / Simeon / Hannæ vnd anderer Herzen bricht der Glanz des Glaubens an / halten dis Kind für der Welt Heiland / König / Hos

b

henprie



henprieſter vnd Seligmacher/ der die ewige Gerechtigkeit bringen ſolt/ Dan. 9. Laß vns auch zu ihm treten / vnd dieſen deſideratum mit glauben faſſen / So werden wir ſeins Verdienſts zur Seligkeit ewig genießen.

IIII.

Es dient zur Warnung/ das wir der Welt/ ſampt ihrer Luſt/ dem Fleiſch vnd ſeinen begirden nicht ergeben ſind/ Sondern ein gleubig Juda vnd Iſrael ſein/ das iſt/ vns zu Chriſti Kirchen/ Wort vnd Zeugniß halten/ dem heiligen Geiſt raum geben / glaub vnd gewiſſen bewarn / vnd alſo recht Abrahams Kinder ſind/ So werden wir durch Chriſtum Abrahams Segen erlangen / vnd zur Himliſchen Freud erhaben werden.

### Vom andern.

**D**er hat zur Advent vnd Chriſtzeit den Meſſiam laſen geboren werden. Hievon redt nur der Propheet in zweyen ſtücken:

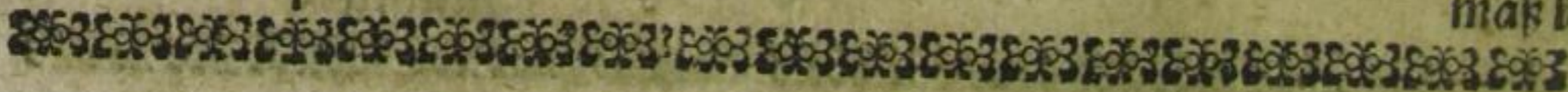
I.

Erſtlich / wo Meſſias nach dem Fleiſch her kömmt / Vom Haus David. Die erſte Verheißung geſchach dem Sem: Bald reſtringirt ſie ſich an den Erſwäter Abraham: Kömpt hernach an Jacob: Von ihm an Juda: Letzlich an David vnd Salomon. Hirvon ſpricht Gott: Ich wil dem David ein Gewechs erwecken. Wird alſo erfüllet / was 1. Chron. 18. Eſa. 11. Luc. 2. gemeldet wird.

II.

Zum andern lehrt der Spruch / was wir am Meſſia haben: Dis gibt die Beſchreibung / Er iſt ein Gewechs / das iſt / warer Menſch / mit dem es gering vnd ſchwach angehet: Iſt erſtlich ein Leibsfrucht / darnach ein Kindlin / hat ſein wachſen / nimpt am Leib / an Jahren vnd Alter zu. Hat zwar den heiligen Geiſt ohne

maß

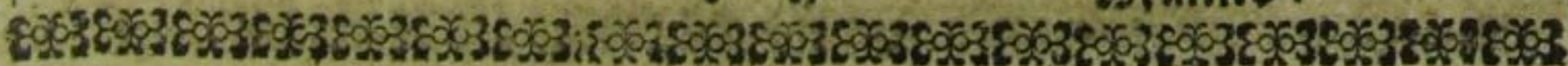


mag (Johan. 3.) Und war damit mehr als seine Consorten gesalbet (Psal. 45.) Doch so viel des Geists krafft/wircken/ Offenbarung vnd Göttliche erweisung betriffe/ fand sich wachsen vnd zunemen dabey. Luc. 2. Jesus nam zu an Weisheit/ Alter vnd Gnad / bey Gott vnd den Menschen.

Er heiß ein Gewechs/denn er ist der Lebensstam/ an stat des im Paradiß enesprossen / da sol der Mensch Leben vnd Seligkeit sich zu erholen haben: Er ist der Zemar, Zach. 6. vnter dem es wechset/grunt/blüet vnd zunimpt.

Wir Menschen sind von natur ein böß/ vnartig Gewechs / aus böser Sündenwurzel: Halten wir vns an Christum / vnd werden ihm eingeweigt / sahen wir safft/ werden ein Pflanz Gottes (Matth. 15.) Beterm der Gerechtigkeit/vn Pflanz des Herrn zum Preis (Esa. 61.) das wir derwegen Gerechtigkeit/ Fried/ Freud/ Leben vnd Seligkeit allein bey diesem Lebensbaum suchen. Der ist die Rut vnd Zweig aus Isai Stam (Esa. 11.) den Völkern zum Panir gesetzt (ibid.) Ist der rechte Weinstock/ vns leß er die Reben sein/ Johan. 15. Er ist ramus aureus, durch den wir ad campum elysium gelangen / vnd bey Gott ewig sein können. Wer zu ihm kömpt find ruhe für seine Seele (Matth. 11.) hat Schatten / Frucht / Nahrung/Sicherheit bey ihm/Dan. 4.

Christus ist das gerecht Gewechs/das ist/ rein/gut/ gerecht vnd heilig. Einmal als warer Gott/der die lebendige / wesentliche Gerechtigkeit / dazu aller Gerechtigkeit/ bey Engeln vnd Menschen / Quell vnd Ursprung ist. Darnach als warer Mensch/ohn sünd/seil vn gebrechen/ 2. Cor. 5. (21.) Johan. 8 (46.) Ebr. 7. (26.) drümb geschicht die Empfengnis im Jungfrewlichen Leib ohne



Manns zuthun / allein durchs Geists vberschatten / vnd durch krafft des Höhesten ( Luc. 1. ) Sine serpentis vulnere, de nostro venit sanguine.

Exod. 12. 23.  
26. 37.

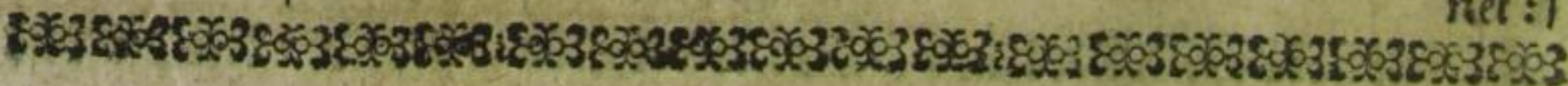
Hirauß weist im alten Testament das Osterlambdin ( an dem kein feil nicht war ) der Gnadenstul ( aus dichtetem / feinem Gold ) das Heiligtumb ( von Ederbeumen / die der Wurm nicht angreiffet ) der Hohepriester ( der ohn Leibsgebrehen sein muß ) das Schlachtviehe ( das gut vnd auferlesen dargestellt werden muß ) die eherne Schlang ( die zwar Schlangen gestalt / aber kein Gift hat / Num. 21. )

Dergestalt kont Christi Blut sein sanguis mundans, ( ein Blut / das von Sünd reinigt ) sein Fleisch kont die rechte Speiß vnd caro vivificans sein / das der Welt das Leben gibt / Johan. 6. Dergestalt kont er vns von Gott zur Weisheit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung vnd zur Erlösung gemacht sein / 1. Corinth. 1.

3.

Christus ist König / nicht zeitlicher / weltlicher oder irdischer / sondern geistlicher weiß : Die Wägen von Ephraim / vnd die Roß von Jerusalem werden abgethan / vnd der Streitbogen zerbrochen ( Zachar. 9. ) Ist zwar Rex potentia, groß von Raht / vnd mächtig von That / schüßt die Frommen / wil die Gottlosen wie Löff zu schmeissen ( Psal. 2. ) Ist Rex catholicus, herrschet von einem Meer zum andern / vnd von dem Wasser an bis zur Welt ende ( Psal. 72. ) Gott der Vater hat ihm die Helden zum Erb / vnd der Welt end zum Eigentumb geben / ( Psal. 2. ) Doch ist er auch Rex gratia, der den Gnaden scepter des Evangelij im gepredigten Wort bußfertigen / geisthungrigen Sündern zuneigt / vnd sie mit Gott versü-

net :



net: Dort wird er sein Rex gloriae, der uns ewig herrlich machen wil/Rom. 8.

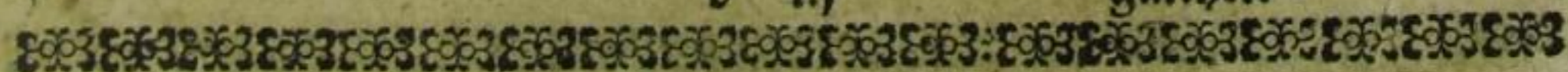
Christus (sagt vnser Spruch) wird das Recht anrichten: Ist so viel gesagt/Er wird schächtern/bedrengen/beklagten Herren hülff thun/sie von Sünd vñ Zorn Gottes/vom Fluch vnd Anlag des Gesehs/von Satans trock/ list vnd banden/ von Tod vnd Hell erlösen/ sein Heufflin wider bludürstige Tyrannen schuß halten/ vnd also animam turturis, die Seel seiner Turteltauben nicht dem Thir geben/Psal. 74.

Er wird Gerechtigkeit anrichten. Diß thut er also: Das Geseß nimpt er auff sich / leistet ihm vnser wegen gehorsam (Matth. 3. Uns gebürt alle Gerechtigkeit zu erfüllen.) Dieser Gehorsam ist perfecta Legis impletio, wie die Kirch singt: Das gank Geseß hat er erfüllt/damit seins Vaters Zorn gestille / der vber vns gieng alle. Die Sünd die wir begangen/nimpt er auff sich/ gibt vns sein Verdienst dran; das ist perfecta satisfactio, damit der Mensch für Gott bestehen kan. Nimpt die Straf auff sich/vnd leß vns frid haben/Esa. 53. In summa/was sein ist / theilt er vns zu / stellt vns im glauben sein himlischen lieben Vater / gerecht vnd heilig für / das nichts verdanklichs an vns ist / die wir in Christo Jesu sind (Roma. 8.) Gibt vns den heiligen Geist / der vns zur angefangenen Gerechtigkeit/die das Geseß fodert/erneuet.

Christus ist Weiland: Juda/ spricht der Text/sol geholffen werden. Moses hilff auch / aber nur aus Egypten: Josua hilff auch / doch nur in Chanaan: Gideon hilff von Midianitern: Simson von Philistern. Christus kömpt vnd hilff Juda/das ist/denen/so aus Babylonischer Gefengnis wider heim vnd zu Land kommen warn/ja der

b iij

gangen



4.

5.

Gal. 4

6.

1. Pet. 2.

Jerem. 23.

7.

Jerem. 23.

Rom. 5.

Esa. 11.

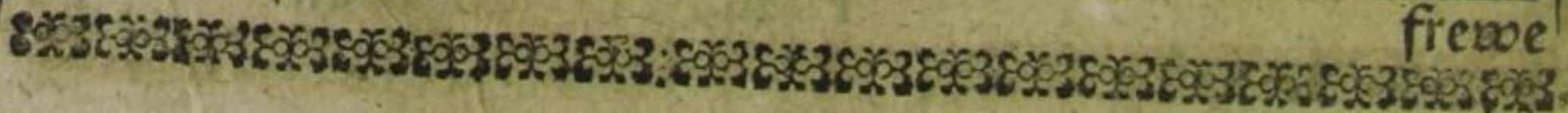
3.

ganzen Kirch/ als Gottes Volk/ Erb/ Eigentumb/ seines außewelten Geschlecht vnd Königlichen Priesterthumb/ vnd zwar privative, (von geistlichen vnd leiblichen Feinden/ Luc. 1.) Darnach positive, zur Gerechtigkeit/ himmlischem Erb/ Frid/ Freud vnd ewigen Vaterland. So hilft er auch (spricht er) dem Israel/ das ist/ den zehen Stämmen/so aus Assyrischer Dinstbarkeit niemals heimsgelange/ sondern vnter die Heiden zerstreuet worden/ daher sie auch populus dispersionis genant wurden. Diesen allen/wie auch den gleubigen Heiden/als neuen Israels kien vnd Abrahams Kindern (vnter welchen jene wohnten) sagt Gott/ sol durch den Messiam gleichfalls auch gerathen sein/ damit sich sein ja alle Welt zu freuen habe.

Er ist Friedefürst: Israel (spricht der Prophet) wird sicher wonen. Fleisch/ Welt vnd Teufel bedrenge zwar die Christen: Christus kömpt vnd thut beystand/ das sie obzigen/ alle Feind vberwinden/ frid/ freud vnd fröliche sicherheit haben. Das Gewissen macht Christen auch bang/ sicht vnd wütet im Herzen als ein Blutschwer: Christus heilt vnd hebt allen Schmerz auff: Er treibt durch seinen Geist die Herzen an/ das sie in lieb vnd fried gegen einander erwarten/ wie geschrieben stehet: Man wird nirgend letzen noch verderben auff meinem heiligen Berge/ Denn das Lamb ist voll erkentnis des D E X T E R I / wie mit Wasser des Meers bedeckt.

Christus ist vnser Gerechtigkeit. Von natur sind wir je als die Unreinen/ müssen als die Bletter wecken/ vnd füren vns vnser Sünd wie ein Wind dahin/ Esa. 64. Christus kömpt vnd rechnet vns seine Gerechtigkeit zu/ lest vns derselben im Glauben genießen. Esa. 61. Ich

freue

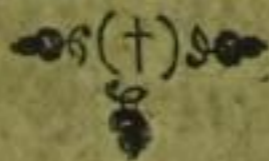




freue mich im **HERRN** / vnd meine Seel ist frö-  
lich in meinem Gott. Denn er hat mich angezo-  
gen mit Kleidern des Heils / vnd mit dem Rock  
der Gerechtigkeit gekleidet.

Er ist warer **GOTT** vnd **IEHOVAH**, welches zu-  
mal wol zu mercken / damit wir Arijs Traum nicht folgen /  
sondern vnsern Jesum / sampt Vater vnd Geist / als wa-  
ren / einigen Gott / glauben / erkennen / lieben / ehren / vns  
an sein Verdienst fest vnd sicher halten. Denn da ist er  
Deus ad iustificandum, der vns rein / gut vnd gerecht  
macht: Deus & Dominus ad salvandum, Bey dem  
**HERRN** ist Gnad vnd viel Erlösung bey jm / Psal. 130.  
Deus ad redimendum, Ein Gott der hingangen / ihm  
ein Volk zu erlösen / Ein Gott der da hilfft / vnd der  
**HERR** **HERR** / der vom Tod errettet: Deus ad vivifi-  
candum, Der vns / die wir in Sünd todt warn / lebendig  
macht: die wir im Grab ligen / vnd die Verwesung sehen /  
herfür bringet: Deus ultor, der Raech vben / sei. vnd vnser  
re Feind mit Ketten der Finsternis binden / vnd ewig ver-  
dammen wil. Dir / O Jesu liebster Immanuel / sey  
mit Vater vnd heiligem Geist Danck / Preis /

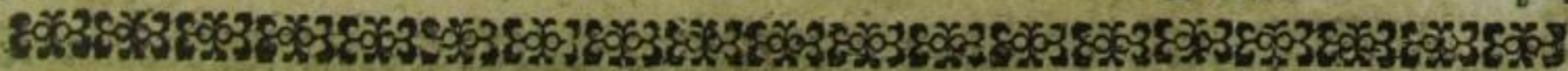
Ehr vnd Herrligkeit immer vnd  
ewiglich / Amen.



Der

9.

Dis. 13.



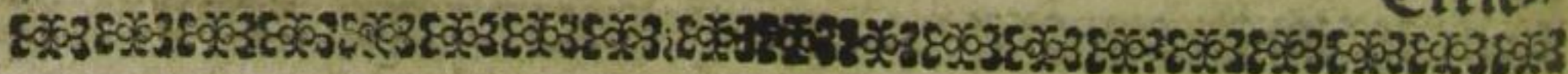
## II.

**Der schön vnd Trostreiche**  
 Adventspruch/ Esa. 61. auff's  
 Kürzft ausgelegt.

19. Decemb.  
 Anno 1606.  
 Dresda.

Der Geist des **HERREN** **HERN** ist v-  
 ber mir/ darumb hat mich der **HER**  
 gesalbet. Er hat mich gesand den E-  
 lenden zu predigen / die zubrochen  
 Hertzzen zu verbinden / zu predigen  
 den Gefangenen ein erledigung / den  
 Gebundenen eine öffnung: Zu pre-  
 digen ein gnedigs jar des **HERREN**/  
 vnd einen tag der Rach vnser's Got-  
 tes / zu trösten alle Trawrigen / zu  
 schaffen den Trawrigen zu Zion / das  
 ihnen Schmuck für Aschen / vnd  
 Fremdenöl für Trawrigkeit / vnd  
 schöne Kleider für einen betrübtten  
 Geist gegeben werden / das sie genent  
 werden Bäume der Gerechtigkeit /  
 Pflantzen des **HERREN** zum preis.

Erkle



## Erklärung.

**A**ngelesene wort (geliebte) redt zwar E. saias / Christi vnseres Immanuel's Better vnd Blutsfreund / doch müssen sie von niemand / als von Christo selbst verstanden werden / der sie auff sein selig Advent deutet / Luc. 4. Denn da kömpt er gen Nazareth / gehet nach seiner gewonheit in die Schul / do wird im das Buch des Propheten Esaiæ gelangt : Do ers auffschlegt / finden sich gleich die wort des 61. Cap. setz sich der wegen / vnd erklet sie mit holdseligen worten / das alle dies hörten / zeugnüs von ihm gaben vnd sprachen : Ist das nicht Josephs Sohn ?

Dreyerley wird bey diesem Spruch zu betrachten sein :

- I. Der Adventsherr oder Adventsprediger.
- II. Was die selige Adventspredigt sey.
- III. Was sie im Herzen ausricht / vnd was nutz wir davon haben.

Fürs Erst fragt sichs / Wer der sey / der sein Gnaden Advent zu vns helt ? Nicht ein Engel oder Erengel / wiewol sie / als dienstbare Geister / gern umb vns sind (Hebre. 1. Psal. 34. 91.) Sondern der Engel des Bundes Christus Jesus / warer Gott vnd Mensch / in vnzertreüter / einiger Person. Den hat / nach seiner angenommenen Menschheit / Gott der ewig Vater mit dem heiligen Geist gesalbet / nicht nach dem mas / sondern in ganser fülle / wie geschrieben stehet : Dich / O Gott / hat dein Gott gesalbet mit Freudenöl / mehr denn deine Gesellen. Johan. 3. Gott gibt im den Geist / nicht nach dem mas : Vnd in diesem vnserm Adventspruch zeugt Christus selbst : Der Geist

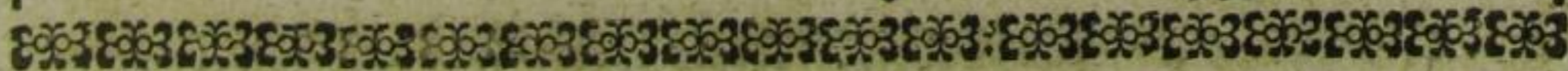
I.

Malach. 3.

Psal. 45.

c

des



des **D E X X X** **H E R R** ist vber mir / darumb hat mich der **D E X X X** gesalbet.

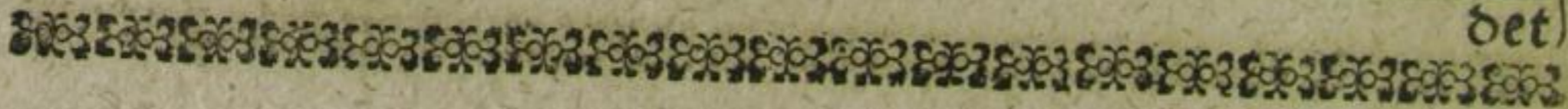
Esa. 64.

Vsus. Sehen also / worauff Gott vnser Seligkeit stellet: Viel gassen auff Heiligenverdienst / irren aber weit / Denn Abraham weis von vns nicht / vnd Israel kennt vns nicht. So sind je die Heiligen anders nicht / als durch den verheissenen Weibsammen selig worden. Gen. 15. Abram glaubte dem **D E X X X** / vnd das rechnet er im zur Gerechtigkeit. Vil sehen auff sich vnd jr eigene werck: Dis aber sol auch nicht gelten: Denn do ist der Mensch ein grewl vnd schnöd / vnd seufft vnrecht wie Wasser (Job. 15.) Alle seine Gerechtigkeit ist wie ein vnflätig Kleid (Esa. 64.) Drumb gründt Gott / der allein weise / allwissende **H E R R** / vnser Seligkeit nur auff die selige Advent vnd Zukunfft Christi seines Sohns: den hat er versigelt (Johan. 6.) das ist / mit dem heiligen Geist der massen begabt vnd außgerüstet / das er für allen / vnd allein Meister vnd Helffer zur Seligkeit sein sol. Daher spricht er Esaia im 49. Ich hab dich zum Licht der Velden gemacht / das du mein Weil seist bis an der Welt ende.

II.

Fürs ander / Wozu helt aber Christus sein Advent? Nicht das er im dienen lasse / sondern das er diene / vnd sein Leben gebe zur Erlösung für vile / Matth. 20. Dis predigt er nu (stehet hie beim Propheten) im Tempel / Er lehrt in Schulen / bezeugt in Heusern / redt zu Feld vnd in den Wüsten / in Auen vnd Bergen / zu Land vnd Wasser davon. Denn da ist seine Predigt nicht die scharffe Donnerstim / wie sie aufm Berg Sinai im Gesetz schallet / sondern das süsse Evangelium: Bekeret euch zu mir / so wer-

det)



det jr selig aller Welt ende (Esa. 45.) Wer glaubt  
vnd getaufft wird / wird selig / Marc. 16.

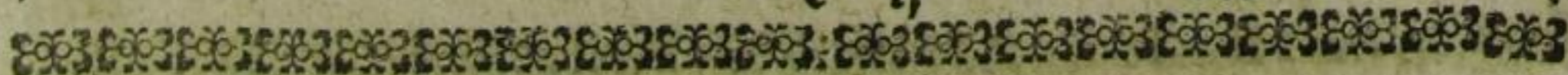
Wolan / diese Gnadenpredigt stretcht Christus mit  
seiner gelehrten Zunge schön aus / spricht: **Der DERR**  
**DER** hat mich gesand zu predigen:

1. Den Elenden / das ist / armen / betrübten Leuten /  
Todsündern vnd sünderin / die des Tods schrecken vnd  
zorn Gottes fühlen / sich nach Gerechtigkeit ( wie ein gejagt Psal. 42.  
Hirschlin nach Wasser ) dürsten lassen. Matthæi am 5.  
heissen sie pauperes spiritu, die geistlich arm sind: Lucæ  
im 1. hungrige / Esaia im 44. durstige ( Ich wil /  
spricht der HERR / Wasser gissen auf die Durstige /  
vnd Ström auf die Dürre. ) Esaia am 66. heissen sie  
Elende / Ich sehe an ( spricht Gott ) den Elenden / vnd  
der sich fürchtet für meinem Wort.

2. Er hat mich gesand ( spricht er ferner ) die zerbro-  
chene Hertzen zu verbinden. Das Gesetz ist das  
Fewr vnd schwere Fausthammer / der Felsen / das ist / sünd-  
liche / harte / vngebrochene Herzen zuschmeißt ( Jerem. 23. )  
bevorab / wenn böß Gewissen mit zuschlegt / dadurch das  
Herz troffen wird / wie im 2. Buch Sam. am 24. stehet /  
das Hertz schlug David. So wirffte Gott seine Pfei-  
le auch mit zu ( Psal. 38. ) das kein Fried in Gebeinen ist.  
Do kömpt denn Christus / bringt sein GnadenEvangeli-  
um / vnd mit dem Evangelio die Blutströpflin / die er vns  
zu gut vergossen hat / verbindet vnd deckt vnser Schäden  
vnd Eiterbeulen mit seiner Unschuld vnd Gehorsam zu /  
das es gereinigte / geheilte / vergebene / zugedeckte Sünden  
sind / die nicht mehr bluten / nicht schmerzen / nicht mehr roß-  
sin / vnd blutfarb / sondern schneeweis vnd wie Wolle sind /  
Esa. I. Hirvon stehet im 32. Psalm: Wol dem / dem

c ij

die



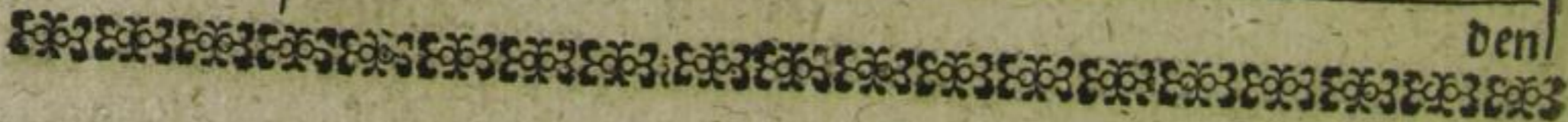
die Ubertretung vergeben sind / dem die Sünde bedeckt ist. Laßt vns nur zusehen / das es bedeckte / geheilte Sünde bleiben / nicht aber auffgefrischt / vnd durch sündigen vernewet werden.

Esa. 49.

3. Er hat mich gesand (spricht Christus) zu predigen den Gefangenen eine erledigung / den Gebundenen eine Öffnung. Wir warn je arme / gefangene Leut / doch mit vnterschied: Dem Gesetz warn wir mit recht gefangen / dem Satan aber mit gewalt vnd vnrecht. Christus der himlische Cores kömpt / nimpt dem Risen (dem Tod vnd Satan) den Raub / den Gerechten aber (dem Gesetz) seine Gefangene. Das wir derwegen / als Christi Befreyten / vns ins Sündenjoch nicht widerumb einflechten / sondern als die außewelten Gottes Heiligen vnd Geliebten / im in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit dienen / die im gefellig ist / Luc. 1. Wenn ich das / so ich zubrochen hab / widerumb bawe / so mach ich mich selbst zum Ubertreter / sagt Paulus Galat. 2.

4. Er hat mich gesandt (spricht er weiter) zu predigen ein gnedigs Jar des DEXXII. Hie macht der Prophet ein Abtheilung / vnterscheidet die zeit / do die Welt stehet / in zwey theil: Das ein ist ein schwer Jar / vnter Mosiss Gesetz / da war in aller Welt / bevorab bey Heiden / Thewrung / nicht an Brodt / sondern an der Gnad Gottes. Das ander ist das gute / reiche / wolfeile Jar bey dem frölichen Euangelio / do Christus gnad vmb gnad erndten leß / Joh. 1. Esa. 9. Bricht also mit Christo im newen Testament der recht Iubilæus an: da gehen alle Schulden los / vnd werden die Sünd / als ein Nebel vnd Wolcke vertilgt (Esa. 44.) vnd in die Tieff des Meers geworffen / Mich. 7. Es werden die Gefangenen los / kommen aus schweren Ban-

den



den des zorns Gottes / des Befehs / des ewigen Tods ( Zachar. 9. ) Jederman kömpt zu dem seinen : Was vns Gott in Christo versprochen / was vns dieser erworben / das haben wir nu gewiß / hie in spe, dort in re vnd voller besitzung. Christus seet mit seim gehorsam / wie auch mit gedältigen / ängstlichen Leiden aus / vns lest er einsamlen : Des Iubi. lxi last vns frewen / vnd des andern vnd ewigen im Himmel frölich erwarten.

3.

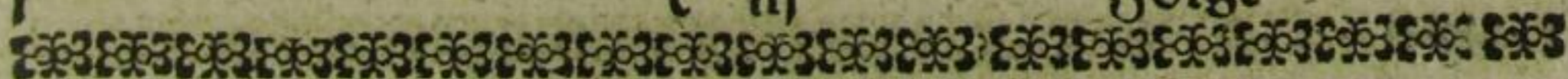
4.

5. Christus ist gesand / zu predigen ein Tag der Rach vnsers Gottes : Das Evangelium beut bußfertigen Sündern gnad an / wie im 72. Psalm stehet : Er wird gnedig sein den Beringen vnd Armen / vnd den Seelen der Armen wird er helffen. Aber die Welt / Teufel / Tod vnd Hell / solln Rach / Grimm vnd Zorn zu gewarten haben : Der HERR wird sie mit Fehr tieff in die Erde schlagen / Pliß / Fehr vnd Schwefel auff sie regnen lassen / vnd wird inen ein Wetter zu lohn geben ( Psal. 11. ) Esaia im 9. heist der Rier des HERRN Zebaoth / denn nach seiner Barmherzigkeit wil er den seinen helffen / sie bis ans end / ja ewig lieben / Nach seiner Gerechtigkeit wil er sein vnd unsere Feinde tilgen.

Dis ist nun die selige / die erwünschte / die fröliche Advents predigt / die Christus zeit seines Wandels gethan. Daraus erscheinet / das nicht vbel geredt ist / wenn man sagt / Christus hab zweyerley Ampt auff Erden geführt : Das eine heist *διακονία*, das er gelehret / gepredigt / Zeichen vnd Wunder gethan ( Johan. 1. Esa. 63. ) Das ander heist *ἀπολύτρωσις*, das er vns nicht mit vergenglichem Silber oder Gold / von vnserm eiteln Wandel / sondern mit seim theuern Blut erlöst hat / I. Pet. I.

c iij

folgt



III.

Folgt fürs dritt vnd letzte / Was solch Advents-  
predigt bey vns in Herzen austrichte? Unser Spruch  
fasst in sechs Punctlin:

I.

Esa. 59.

Genes. 3.

Erslich spricht er: Zu trösten alle Trawrigen.  
Sünd vnd vnrecht hat die art / das es betrübte Herzen  
macht. Ursach ist / es scheidt Gott vnd Menschen von ein-  
ander / sperret den Hüffel / vnd stürzt in Verdammnis. Das  
Evangelium kömpt vnd richt die Herzen mit Trost auff:  
treibt den gefallenen Sünd: r nicht von Gott ab / wie mit  
Adam im Paradis geschach / der sich vnter die Baum ver-  
stact / sondern rufft vnd lockt ihn herfür: Noli fugere A-  
dam, quia nobiscum Deus: Exempel haben wir an Za-  
cheo (Luc. 19.) der Sünderin (Luc. 7.) am Zöllner / Luc. 18.

2.

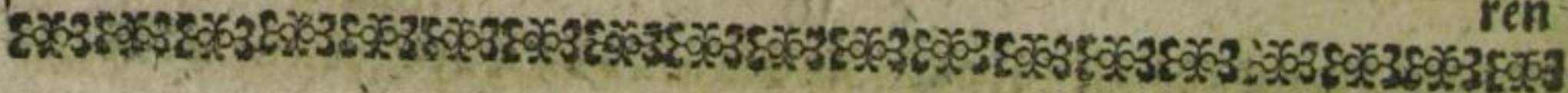
Job 42.  
Jon. 3.

Das ander ist / Schmuck für Asch. Im alten Tes-  
tament / wenn noth da war / vnd man sich mit erst zu Gott  
keret / sprengt man Asch auff sich / wie Job vñ die zu Ninive  
theten. Nu aber das Evangelium kömpt / bringt's schmuck /  
das ist / das newe Kleid der Gerechtigkeit Christi / vnd  
daraus folgend frölich Herz / friedsam Gewissen / new geist-  
lich Leben vnd Hofnung zukünftiger Seligkeit / Esa. 61.  
Exempel sehen wir an Manasse / am Hohenpriester Josua  
(Zach. 3.) do ein Stin gehört wird: Thut die unreine  
Kleider von ihm / sihe / ich hab deine Sünde von  
dir genommen / vnd hab dich mit Feyerkleidern  
angezogen: Also am verlornen Sohn (Luc. 15.) an  
Petro / Paulo vnd andern.

3.

Das dritt ist Frewdenöl für Trawrigkeit. Hie  
wird der heilige Geist verstanden: der richt freud im Her-  
zen an / vnd treibt die furcht aus / spricht denen / so an Chris-  
tum glauben / ins Herz / Gott hab sie nicht gesetzt zum  
Zorn / sondern die Seligkeit zu besitzen / durch vnsern H<sup>er</sup>z

ren





ren Jesum Christ / 1. Thess. 5. Vorzeiten wenn man zu-  
samm kam / vnd frölich war / besprenge man sich mit Del:  
Wir haben ein andere Salbung / das ist der heilige Geist/  
der macht das Herz frölich / Wie wir von David lesen/  
wenn der auff der Harffen schlug / wich der Trawergeist  
von Saul / vnd ward besser mit ihm / 1. Sam. 16.

Das vierd sind Schöne Kleider für ein betrüb-  
ten Geist. Dis ist vergebung der Sünd / Freud / Frid vnd  
Leben: Denn wo die Sünd vergeben ist / da ist Leben vnd  
Seligkeit. Vnd dis alles aus Christi Gerechtigkeit / die das  
Kleid ist / das vns deckt / wermet / zieret. Wie nu Jacob sei-  
nes Bruders Kleid anhet / vnd den Segen erlangt: Also  
geschichts mit vns auch. Wolln wir gesegnete des Herrn  
sein / müssen wir vns ins herzfrohen Bruders Jesu Chri-  
sti Kleider schmücken / alsdenn sind wir ein guter Geruch  
Christi / wie Paulus redet / 2. Corinth. 2.

Das fünfft ist / Wir sind Baum der Gerechtig-  
keit / vnd Pflantzen des HERREN. Ist so viel gesagt /  
wir solln vns Christi vnd seins Verdienst zu rühmen ha-  
ben / des wir vns durch glauben annemen / gut vnd gerecht  
darin für Gott erkant werden. Solln vns der Widerge-  
burt zu freuen haben: Denn da wir zuvor wilde / dürre  
Zweig warn / anders nicht als zum Feuer dienlich / sind  
wir nu in der Tauf erneuert / geheilige / vom Fleisch in Geist /  
vom Finsternis ins Licht / versetzt vnd transferirt / das wir  
gute Kirchpflänklein / lebendige Christpflänklein / vnd se-  
lige Paradispflänklein ewig sein solln. Darauff denn fer-  
ner folgt / das wir vns nu auch der angefangenen Gerech-  
tigkeit zu bestreissen / Gott in gehorsam zu dienen / vnd mit  
wercken / so in Gott gethan sind / zu erweisen / als Baum  
an Wasserbächen gepflanzt ( Psal. 1. ) vnd in Vorhöfen

4.

Genes. 27.

Psal. 67.

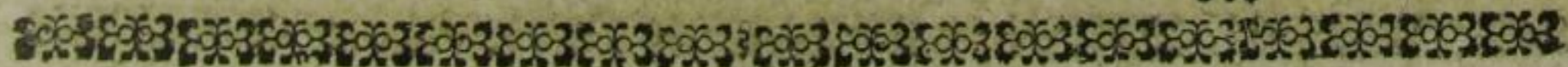
5.

1.

2.

3.

des



Esa. 61.

Des Hauses Gottes grunend (Psal. 92.) das wir in that  
vnd warheit Priester des HERRN / vnd Diener vnsers  
Gottes sind / vñ im werck an vns ergehe / was Esaias sagt:  
Dem Volck solln eitel Gerechten sein / Esa. 60.

6.

Alles diß soll / leylich / Gott zum Preis geschehen /  
Sein Ehr sol dadurch gesucht / befördert / vermehret vnd  
ausgebreit heissen. Nu ehrt man aber Gott mit warem er-  
kennnüs / mit gleubigem vertrauen vnd zuversicht / mit Bes-  
kennnüs / mit Gebet vnd Anruffung / mit Bus vnd Bete-  
rung / mit gehorsamen Wandel / mit Gedult / hoffen vnd  
still sein / vnd das man bis in Tod trew funden werd. Wer  
dis thut / der sol hinwider auch gehret sein / wie geschrieben  
stehet: Wer mich ehret / den wil ich auch ehren.

1. Sam. 8.

Sein Nahm ist heilig vnd heer: Er allein ist würdig  
zu nemen Krafft vnd Reichthumb / vnd Weis-  
heit / vnd Sterck / vnd Ehr vnd Preis /  
vnd Lob / Apoc. 5.

✠

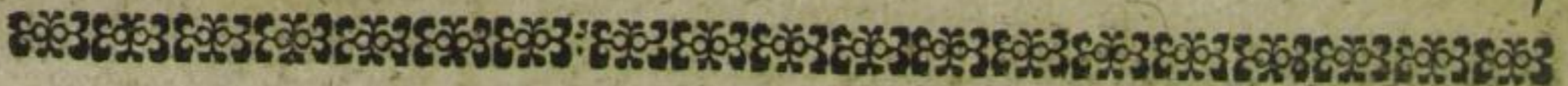
✠

E N D E.

—  
Sedruckt zu Leipzig / bey Valentin  
Am Ende.

Typis Haredum Beyeri.

Im Jahr M. DC. viij.



Theol. w. ascet 273<sup>m</sup>

pueris regem. Quia vero talis  
quisque puerus dicitur. Existat nō a  
infestatur nō dicitur. Et si nō  
aperte sunt aures eius. Et soluta  
est vincula lingue eius. Et loque  
batur recte. Quia enim tā ma  
lignū pōm est qđ arduo pōm  
ae facta nō possit. Nō enim mē  
tatur ille qui dicit. Quia dicit  
dñs nō loquor pōm. Sed ut  
m. Quia conuittatur. Et vna  
inquantur. Die conuittus fieri  
uisat. Bate autem post oratio  
nem pōm loquit. Quid lingue  
que conuittus. Et dicitur omni  
tuosa fuerat. ad laudandū dñi  
exortandū. pōm arduo dñi

in  
tam sit p  
dicitur. Et  
aliquid  
rimur. ubi  
Et nō dicit  
pōm nol  
erim me  
p laude v  
nō tanta  
fuit sine  
tandū  
tantes et  
nubis tā  
Sextus  
Supra. 9  
facit et si  
pōm